

6. FES-SWP Nord-Süd-Dialog

Re-Ordering the World?

Aufstrebende Mächte und Herausforderungen an Global Governance

Der Aufstieg neuer Mächte wie China, Indien oder Brasilien hat in den letzten Jahren die globalen Machtkonstellationen grundlegend verändert. Globales Regieren oder – wie es im internationalen Sprachgebrauch heißt: Global Governance – ist nicht länger die unhinterfragte Domäne der entwickelten Industrieländer. Die aufstrebenden Mächte aus dem Süden gestalten die internationale Agenda mehr und mehr selbst aktiv mit. Sie drängen auf eine Anpassung der internationalen Institutionen und multilateralen Regime an ihre Interessen und Bedürfnisse. Gleichzeitig entwickeln sie verstärkt eigene Visionen und Fähigkeiten zum Umgang mit globalen Problemen und übernehmen Verantwortung bei deren Bewältigung. Welche neuen Beziehungsmuster zwischen den alten und den neuen Mächten ergeben sich? Wo liegen Gemeinsamkeiten, wo aber auch Divergenzen in den weltpolitischen Sichtweisen? Welche Herausforderungen, aber auch welche Chancen für die kooperative Bearbeitung globaler Probleme sind mit den globalen Machtverschiebungen verbunden?

Diese Fragen stehen im Zentrum des Nord-Süd-Dialogs zu Global Governance, den die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Stiftung Wissenschaft und Politik nunmehr zum sechsten Mal gemeinsam ausrichten. Dazu werden am 15. März Experten und Politiker aus Nord und Süd im Berliner Haus der Friedrich-Ebert-Stiftung diskutieren.

P R O G R A M M **Dienstag, 15. Mai 2007**

19:00 h Anmeldung

19:15 h Begrüßung

Ernst-J. Kerbusch, Leiter der Abteilung Internationale Entwicklungszusammenarbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung

19:30 h **Podiumsdiskussion**

Georg Boomgaarden, Staatssekretär im Auswärtigen Amt

Marco Aurelio Garcia, Professor an der University of Campinas, außenpolitischer Berater von Präsident Lula, Brasilien

Mohammed Shaker, Egyptian Council for Foreign Affairs

Meera Shankar, Botschafterin der Republik Indien

Jeffrey Laurenti, The Century Foundation, USA

Moderation: **Volker Perthes**, Direktor der Stiftung Wissenschaft und Politik, SWP

21:30 Imbiss

Während der Veranstaltung wird Englisch-Deutsch / Deutsch-Englisch simultan gedolmetscht.

monika.schneider@fes.de

Organisation:

thomas.manz@fes.de

Dr. Thomas Manz

Verantwortlich:

Telefax +49 (0)30 26935-959

Telefon +49 (0)30 26935-975

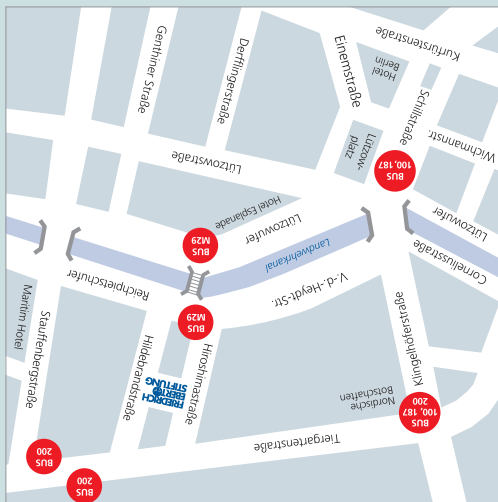
Referat Entwicklungspolitik

Entwicklungszusammenarbeit

Internationale

Friedrich-Ebert-Stiftung

Wegbeschreibung



Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17

D-10785 Berlin-Tiergarten

Fahrverbindungen:

Buslinie M 29 bis Haltestelle *Hiroshimasteg*

Buslinien 100, 187 bis Haltestelle *Nordische Botschaften*

Buslinie 200 bis Haltestelle *Tiergartenstraße*

Vom Hauptbahnhof

Buslinie M 41 bis *Potsdamer Platz*,

weiter mit Buslinie 200 bis *Tiergartenstraße*

Vom Flughafen Tegel

Buslinien 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo,

dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

PODIUMSDISKUSSION

6. FES-SWP Nord-Süd-Dialog

Re-Ordering the World?

Aufstrebende Mächte
und Herausforderungen an Global Governance

Dienstag, 15. Mai 2007, Berlin



SWP

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

